

58. Die Hussiten vor Naumburg.

Carl Friedrich Seyfert, 1832 (1809-1865).

Mässig.

Volksweise (vor 1817).

1. Die Hus-si - ten zo - gen vor Naum - burg ü - ber Je - na her und Kam - burg;
 2. Als sie nun vor Naum - burg la - gen, gab's drein Jam - mer, Heu - len, Kla - gen,
 3. Als die Not nun stieg zum Gip - fel, fasst die Hoff - nung man beim Zip - fel,

1. auf der ganzen Vo - gelwies' sah man nichts als Schwert und Spiess, an die hundert - tausend.
 2. Hunger quäl - te, Durst that weh, und ein ein - zig Lot Kaf - fee kamauf sechzehn Pfennige.
 3. und ein Lehrer von der Schul' sann auf Ret - tung und ver - ful end - lich auf die Kinder.

4. „Kinder,“ sprach er, „ihr seid Kinder, unschuldsvoll und keine Sünder; !: ich führ' zum Prokop euch hin, der wird nicht so grausam sin, euch zu massakrieren.“ :|

5. Dem Prokopen thät' es scheinen, Kirschen kauft er für die Kleinen, !: zog darauf sein langes Schwert, kommandierte: „Rechts um kehrt! hinterwärts von Naumburg!“ :|

6. Und zu Ehren des Mirakel ist alljährlich ein Spektakel; !: das Naumburger Kirschenfest, wo man's Geld in Zelten lässt. Freiheit, Viktoria! :|